

Kapitel 03 - Wirtschaft

0326 Mitgliederbestand der Oldenburgischen IHK nach Wirtschaftszweigen 2019 bis 2024

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	14	17	18	21	23
Produzierendes Gewerbe	1.071	756	778	808	792	806
Handelsvermittlung, Großhandel	549	525	507	505	468	434
Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel	1.828	1.853	1.814	1.896	1.889	1.851
Verkehr und Lagerei	171	172	182	187	197	192
Gastgewerbe	493	486	478	491	516	512
Information und Kommunikation	685	711	709	755	772	756
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	571	561	565	593	617	641
Grundstücks- und Wohnungswesen, freiberufliche, wissenschaftliche, technische und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3.705	3.743	3.787	3.978	4.125	4.181
öffentliche Verwaltung, sonstige private und öffentliche Dienstleistungen	1.156	1.168	1.137	1.179	1.242	1.265
Summe	10.245	9.989	9.974	10.410	10.639	10.661

Quelle: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Den Textbeitrag der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer finden Sie im ersten Teil dieses Kapitels.

0327 Mitgliederbestand der Handwerkskammer Oldenburg nach Wirtschaftsgruppen 2019 bis 2024

	2019	2020	2021 ¹	2022	2023	2024
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
Zulassungspflichtige Handwerke (A)						
Bau- und Ausbaugewerbe	157	253	243	235	224	218
Elektro- und Metallgewerbe	345	345	347	348	340	336
Holzgewerbe	40	62	59	57	56	53
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	0	55	50	45	40	35
Nahrungsmittelgewerbe	27	25	25	23	22	27
Gesundheit und Körperpflege	224	226	226	226	231	233
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	11	20	21	20	18	16
Summe	804	986	971	954	931	918
Zulassungsfreie Handwerke (B1)	437	291	472	494	522	553
Handwerksähnliche Betriebe (B2)	275	271	118	120	116	110
Gesamtsumme	1.516	1.548	1.561	1.568	1.569	1.581

Quelle: Handwerkskammer Oldenburg

¹ Verschiebungen nach durchgeführter Novelle zum 01.07.2021.

Wechsel Kosmetikerhandwerk von "B2-handwerksähnliche Gewerbe" nach "B1-zulassungsfreie Handwerke".

Der Gesetzgeber hat durch das im Februar 2020 in Kraft getretene 4. Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften (BGBl. I, 142) insgesamt zwölf zulassungsfreie Handwerke wieder in den zulassungspflichtigen Handwerksbereich integriert. Dies betrifft folgende Gewerbe:

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Estrichleger
- Behälter- und Apparatebauer
- Parkettleger
- Glasveredler
- Böttcher
- Rolladen- und Sonnenschutztechniker
- Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Raumausstatter
- Orgel- und Harmoniumbauer
- Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher

Durch diese Rückführung von Handwerken in den zulassungspflichtigen Bereich wurden Entscheidungen aus dem Jahr 2004 teilweise zurückgenommen. Die damalige Abschaffung der Meisterpflicht für 53 Handwerksberufe hatte spürbare Folgen in diesen Gewerken hinterlassen. Durch die Abnahme der Zahl an Meistern wurde die Weitergabe von Wissen und qualifizierter Ausbildung erschwert. Diese Entwicklung hatte eine abnehmende Bestandsfestigkeit der Handwerksbetriebe zur Folge; auch mehrten sich Klagen über Qualitätseinbußen bei den Handwerksleistungen.

Den Textbeitrag der Handwerkskammer finden Sie im ersten Teil dieses Kapitels.